

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr	41 13
		TOP:	
	Verhandlung	Drucksache:	136/2012
		GZ:	AK

Sitzungstermin:	29.03.2012
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	OB Dr. Schuster
Berichterstattung:	-
Protokollführung:	Frau Gallmeister fr
Betreff:	Klinikum Stuttgart Jahresabschluss 31.12.2010

Vorgang:

Krankenhausausschuss vom 23.03.2012, nicht öffentlich, Nr. 16
Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser vom 12.03.2012, GRDRs 136/2012, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 in der vorgelegten Form fest.
 - 1.1 Bilanzsumme
708.418.379,77 €
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen
529.888.406,60 €
 - das Umlaufvermögen

- 152.737.519,75 €
- Ausgleichsposten nach dem KHG
25.163.410,00 €
- Rechnungsabgrenzungsposten
629.043,42 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital
58.191.999,83 €
- Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung
des Sachanlagevermögens
363.687.773,52 €
- die Rückstellungen
96.108.000,00 €
(davon für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
12.790.000,00 €)

- die Verbindlichkeiten
187.179.129,75 €
- Ausgleichsposten aus Darlehensförderung
3.242.776,67 €
- Rechnungsabgrenzungsposten
8.700,00 €

1.2 Bilanzverlust

6.219.009,78 €

1.3 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3.1 Summe der Erträge

514.441.727,87 €

1.3.2 Summe der Aufwendungen

520.660.737,65 €

1.3.3 Jahresfehlbetrag

6.219.009,78 €

1.3.4 Entnahme aus Rücklagen

6.219.009,78 €

1.4 Gemäß § 2 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung werden

Mittel in Höhe von

10.233.679,81 €

aus dem Vermögensplan in das Wirtschaftsjahr 2011
übertragen.

2. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.
3. Der Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung der Unterdeckung von Ausbildungsstätten (GRDRs 1059/2005) in Höhe von 1 Mio. EUR für das Jahr 2010 sowie der Leistung von Abschlagszahlungen im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel wird zugestimmt.
4. Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 wird Dr. Rödl Stuttgart GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, bestimmt. Der Auftrag beinhaltet auch die Prüfung der Mittelverwendung im Rahmen des bei der BWKG geführten Ausbildungsfonds gem. § 17a KHG.

StR Prof. Dr. Dr. Lübbe (FDP) merkt zum Jahresabschluss 2010 an, positiv sei eine Verbesserung um 30 % gegenüber dem Vorjahr und dass die Zielvorgabe eingehalten wurde. Dies seien beachtliche Ergebnisse. Negativ sei ein Defizit von 6 Mio. €, mit dem man zwar im Ausnahmefall leben könne, bei dem es aber nicht auf Dauer bleiben sollte. Bei der Diskussion um mehr Wirtschaftlichkeit im Klinikum, bei der immer von Fällen und nicht von Patienten gesprochen wird - was er für sehr bedauerlich halte -, sollte stärker berücksichtigt werden, dass hinter jedem Fall ein Patient steht.

Abschließend stellt OB Dr. Schuster fest:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang